



DEUTSCH-FRANZÖSISCHE GESELLSCHAFT MAINZ e. V. ASSOCIATION FRANCO-ALLEMANDE DE MAYENCE

Stolze-Schrey-Str. 3
55124 Mainz
Telefon 06131 911889
Telefax 06131 41088
info@dfg-mainz.de
www.dfg-mainz.de

09.02.2023

Exzellenzpreis / Prix d'Excellence 2023 der Deutsch-Französischen Gesellschaft Mainz feiert die Sprache des Nachbarn anlässlich „65 Jahre Städtepartnerschaft Mainz-Dijon“

Deutsch-Französische Gesellschaft Mainz verleiht zum Deutsch-Französischen Tag den Exzellenzpreis / Prix d'Excellence an die 14 besten Mainzerinnen und Mainzer des Abiturjahrgangs 2023 im Fach Französisch sowie an zwei nominierte Senior-Sprachlernende der Volkshochschule und des Institut français Mainz

Mainz. Von Frau Ministerpräsidentin Malu Dreyer überbrachte Herr Werner Schreiner, der Beauftragte der Ministerpräsidentin für Grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, allen Preisträgerinnen und Preisträgern die herzlichen Glückwünsche für ihr Engagement rund um die französische Sprache und Kultur. Vor dem Hintergrund von „60 Jahre Elysée-Vertrag“ veranschaulichte Herr Schreiner die Bedeutung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sehr lebendig mit persönlichen Beispielen.



Foto: Alfons Rath



Foto: Alfons Rath

Die Generalkonsulin der Republik Frankreich Dr. Ilde Gorguet hob den Zugang zur vielfältigen Welt der Frankophonie hervor, der mit der Kenntnis der französischen Sprache verbunden ist. In deutscher Sprache adressierte die französische Generalkonsulin Ihr Grußwort an die über 100 geladenen Gäste aus Mainz, Wiesbaden, Frankfurt, Köln und Dijon.

Als Vertreter der Stadt Mainz hieß Herr Sozialdezernent Dr. Eckart Lensch die Gäste im Gutenberg-Museum herzlich willkommen, lobte das zivilgesellschaftliche Engagement der Deutsch-Französischen Gesellschaft Mainz und unterstrich die Bedeutung der Festveranstaltung zur Verleihung des Exzellenzpreises / Prix d'Excellence als Auftakt zu den Feierlichkeiten der Städtepartnerschaft „65 Jahre Mainz-Dijon“.



Foto: Alfons Rath



Foto: Alfons Rath

Daran anknüpfend verkündete die eigens angereiste stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Dijon Frau Lydie Pfander-Meny den Wunsch ihrer Stadt, die Verleihung des Exzellenzpreises / Prix d'Excellence für die besten französischen Abiturientinnen und Abiturienten des Jahrgangs 2023 im Fach Deutsch aus Dijon anlässlich der Städtejubiläumsfeiern im Rahmen des „Village de l'Europe“ im Mai 2023 in Dijon zu begehen. Gleichzeitig dankte sie der Deutsch-Französischen Gesellschaft Mainz für die bereits

erfolgte Zusammenarbeit mit dem Rectorat de Dijon und der französischen Schulaufsicht zur Nominierung der französischen Preisträgerinnen und Preisträger.

Herr Michael Grabis, Vizepräsident der Deutsch-Französischen Gesellschaft Mainz, dankte allen kooperierenden Institutionen und Mitwirkenden für ihre Unterstützung. Er betonte den Gedanken, dass der Dialog und das gegenseitige Verständnis das vertrauensvolle und friedvolle Miteinander verstärken könne. Das lebenslange Sprachenlernen verstehe sich als Chance und als Sprache unserer Nachbarn böte Französisch einen direkten Zugang zu grenzüberschreitenden Begegnungen und zu prägenden Schlüsselerfahrungen.



Foto: Alfons Rath

Dank der Schirmherrschaft und Unterstützung von Herrn Pierre N'Gahane, dem Recteur der Académie de Dijon, ist der Exzellenzpreis / Prix d'Excellence auch für die besten Abiturientinnen und Abiturienten aus Dijon für ihre herausragenden Kenntnisse im Deutschen ermöglicht worden. „Cette initiative, qui met à l'honneur l'apprentissage de la langue allemande, valorise également le partenariat très fort que l'académie de Dijon entretient avec la Rhénanie-Palatinat.“ – so der Recteur, die Bedeutung der Initiative vor dem Hintergrund der Partnerschaft Rheinland-Pfalz-Bourgogne-Franche-Comté hervorhebend.



Videobotschaften in französischer Sprache, von den Preistragenden zur Verfügung gestellt, bereicherten das Programm mit Einblicken in individuelle Schlüsselmomente des Französischlernens.

Frau Bau- und Kulturdezernentin Marianne Grosse gratulierte von Herzen allen Ausgezeichneten per Videoansprache.

Gemeinsam verliehen Frau Generalkonsulin Dr. Ilde Gorguet und Herr Sozialdezernent Dr. Eckart Lensch den sechzehn Preisträgerinnen und Preisträgern den Exzellenzpreis / Prix d'Excellence und überreichten feierlich die Kunst-Urkunden aus der Druckwerkstatt des Gutenberg-Museums Mainz, begleitet vom Applaus der Gäste für die Preisträgerinnen und Preisträger.



Foto: Alfons Rath

Herr Günther Ingenthron dankte als Vizepräsident der Deutsch-Französischen Gesellschaft Mainz allen Mitwirkenden der Initiative und Frau Christina Becht für die musikalische Rahmung am Klavier, wünschte den Preisträgerinnen und Preisträgern viel Erfolg für ihre Zukunft und eröffnete den *Vin d'honneur* zur Feier des Deutsch-Französischen Tages.

Erfreuliche Wertschätzung erfuhren die Preisträgerinnen und Preisträger insbesondere auch durch die Präsenz vom Referenten für Grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz Oliver Stumpf, vom Kultur-Referent des Ministeriums für Familie, Frauen, Kultur und Integration Dr. Kai-Michael Sprenger, vom Direktor des Institut français Mainz Sylvain Thollon, von der Vorsitzenden der Vereinigung der Französischlehrkräfte Rheinland-Pfalz Madeleine Schumacher, vom Schatzmeister der Vereinigung Deutsch-Französischer Gesellschaften für Europa e. V. Dr. Johannes Jacobi, vom Präsidenten der Deutsch-Französischen Gesellschaft Budenheim e. V. Serge Garau, von der Vizepräsidentin der Deutsch-Französischen Gesellschaft Wiesbaden Siegrid Geiß, von Bernd Günther als Mitglied der Deutsch-Französische Gesellschaft Köln e. V., vom Stellvertretenden Vorsitzender der LIBINGUA – Arbeitsgemeinschaft der Gymnasien mit zweisprachig deutsch-französischem Zug in Deutschland Alexander Schröer, von der Sprachabteilungsleiterin der Volkshochschule Mainz Iris Dilg, vom der Historikerin Françoise Sauer und dem Druck-Meister des Gutenberg-Museums Christoph Sünder, von den Senior-Exzellenzpreisträgerinnen des Jahres 2022 Christel Franke und Isolde Wichmann, von Schulleitungsmitgliedern, Französisch-Lehrkräften, Eltern und Angehörigen sowie zahlreichen Mitgliedern der Deutsch-Französischen Gesellschaft Mainz.

Kooperationspartner (in alphabetischer Reihenfolge)

- Bischöfliches Willigis-Gymnasium Mainz
- Consulat Général de la République française, Frankfurt
- Frauenlob-Gymnasium Mainz
- Freie Waldorfschule Mainz
- Gutenberg-Gymnasium Mainz
- Gutenberg-Museum Mainz
- Gymnasium am Kurfürstlichen Schloss Mainz
- Gymnasium Mainz-Oberstadt
- Institut français Mainz
- Integrierte Gesamtschule Anna Seghers Mainz
- Integrierte Gesamtschule Mainz-Bretzenheim
- Integrierte Gesamtschule Mainz-Hechtsheim
- Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
- Lycée Carnot Dijon
- Lycée Gustave Eiffel Dijon
- Lycée International Charles-de-Gaulle Dijon
- Lycée Montchapet Dijon
- Lycée Simone Weil Dijon
- Maria Ward-Schule Mainz
- Otto-Schott-Gymnasium Mainz-Gonsenheim
- Rabanus-Maurus-Gymnasium Mainz
- Rectorat de Dijon
- Staatliches Ketteler-Kolleg und -Abendgymnasium Mainz
- Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz
- Stadt Dijon
- Stadt Mainz
- Theresianum Mainz
- Volkshochschule Mainz

Deutsch-französische Schirmherrschaft

Der Exzellenzpreis / Prix d'Excellence der Deutsch-Französischen Gesellschaft Mainz steht unter der Schirmherrschaft von Frau Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Monsieur Pierre N'Gahane, Recteur de l'Académie de Dijon.



Foto: Eva Lensch

Bildunterschrift: Verleihung des Exzellenzpreises / Prix d'Excellence der Deutsch-Französischen Gesellschaft Mainz am 28.01.2023 im Gutenberg-Museum Mainz

1.Reihe 4.v.l. Generalkonsulin der Republik Frankreich Dr. Ilde Gorguet, 1.Reihe 1.v.r.: Stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Dijon Lydie Pfander-Meny,

2.Reihe 1.v.r.: Beauftragter der Ministerpräsidentin für Grenzüberschreitende Zusammenarbeit Werner Schreiner,

3. Reihe 3.v.r.: Sozialdezernent der Stadt Mainz Dr. Eckart Lensch, Preisträgerinnen und Preisträger.



Foto: Alfons Rath

Ingrid Becker (Volkshochschule Mainz)



Foto: Alfons Rath

Luisa Charlotte Brink (Freie Waldorfschule Mainz)



Foto: Alfons Rath

Vanessa Butera (Maria-Ward-Schule Mainz)



Foto: Alfons Rath

Antonio Dembo Baldé (Integrierte Gesamtschule Anna Seghers Mainz)



Foto: Alfons Rath

Lena Drewnick (Gymnasium am Kurfürstlichen Schloss Mainz)



Foto: Alfons Rath

Nina Gerigk (Gymnasium Mainz-Oberstadt)



Foto: Alfons Rath

Blessing Grübner (Integrierte Gesamtschule Mainz-Hechtsheim)



Foto: Alfons Rath

Fabio Haller (Staatliches Ketteler-Kolleg und -Abendgymnasium)



Foto: Alfons Rath

Peter Hardt (Institut français)



Foto: Alfons Rath

Christina Kerio Toma (Integrierte Gesamtschule Mainz-Bretzenheim)



Foto: Alfons Rath

Daniel Klar (Gutenberg-Gymnasium Mainz)



Foto: Alfons Rath

Elena Kohlenberger (Otto-Schott-Gymnasium Mainz-Gonsenheim)



Foto: Alfons Rath

Tillman Stumpf (Rabanus-Maurus-Gymnasium Mainz)



Foto: Alfons Rath

Joshua Teichmann (Bischöfliches Willigis-Gymnasium Mainz)



Foto: Alfons Rath

Finja Thorn (Frauenlob-Gymnasium Mainz)



Foto: Alfons Rath

Helen Anna Veauthier (Theresianum Mainz)

Musikalischer Auftakt

Michael Grabis

Vizepräsident der Deutsch-Französischen Gesellschaft Mainz

Dr. Eckart Lensch

Sozialdezernent der Stadt Mainz

Lydie Pfander-Meny

Stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Dijon

Dr. Ilde Gorguet

Generalkonsulin der Republik Frankreich

Werner Schreiner

Beauftragter der Ministerpräsidentin
für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit,
Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz

Musikalisches Intermezzo

Ehrung

der Besten des Abiturjahrgangs 2023 im Fach Französisch und
von Bürgerinnen und Bürgern mit vorbildlichem Engagement
in Sprache und Kultur des Französischen

Musikalischer Übergang

Günther Ingenthron

Vizepräsident der Deutsch-Französischen Gesellschaft Mainz

Empfang



**Deutsch-Französische Gesellschaft Mainz e. V.
Association Franco-Allemande de Mayence**



unter der Schirmherrschaft von sous le haut patronage de
Frau Malu Dreyer, Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz
Monsieur Pierre N'Gahane, Recteur de l'Académie de Dijon
für Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2023 im Fach Französisch in Mainz
pour les élèves de Terminale en langue allemande de l'année 2023 à Dijon
für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Mainz
mit vorbildlichem Engagement in Sprache und Kultur des Französischen
pour les citoyens de la ville de Dijon
avec engagement exemplaire pour la langue et culture allemande



Eine Initiative der Deutsch-Französischen Gesellschaft Mainz
zur Stärkung der Mehrsprachigkeit, der interkulturellen Handlungsfähigkeit,
der Europakompetenz, des intergenerationellen Dialogs, des lebenslangen Lernens
und der grenzüberschreitenden Partnerschaft der Städte Mainz und Dijon.

Une initiative de l'Association Franco-Allemande de Mayence
pour la promotion du multilinguisme, de la compétence interculturelle,
de la compétence européenne, du dialogue intergénérationnel, de l'apprentissage tout au long de la vie
et du jumelage des villes Dijon et Mayence.



Landeshauptstadt
Mainz



Rheinland-Pfalz
STAATSKANZLEI

Bildunterschrift: Exzellenzpreis/Prix d'Excellence 2023

Hintergrund zum Exzellenzpreis / Prix d'Excellence

Der Exzellenzpreis / Prix d'Excellence wurde 2018 durch die gemeinnützige Deutsch-Französische Gesellschaft Mainz e. V. (DFG) ins Leben gerufen. Im Mittelpunkt steht dabei der Grundgedanke, dass der Erwerb der Sprache des Nachbarn und damit einhergehende grenzüberschreitende Begegnungen unverzichtbare Schlüssel für das gegenseitige Verständnis darstellen. Der Exzellenzpreis / Prix d'Excellence wird jährlich verliehen, im Jahr 2023 zum sechsten Mal mit einer Gesamtzahl von 114 Preisträgerinnen und Preisträgern seit Gründung.

Im Rahmen des Exzellenzpreises / Prix d'Excellence kooperiert die Deutsch-Französische Gesellschaft Mainz mit den insgesamt 14 Mainzer Abitur-Schulen sowie der Volkshochschule Mainz (VHS), dem Institut français Mainz (IF) und der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz (JGU).

Der Exzellenzpreis / Prix d'Excellence beruht in erster Linie auf zivilgesellschaftlichem Engagement. Die DFG Mainz verantwortet neben der Federführung auch die musikalische Rahmung und den Empfang.

Das Gutenberg-Museum unterstützt als traditionsreicher und anerkannter Ort der kulturellen Bildung in Mainz seit Anbeginn den Exzellenzpreis / Prix d'Excellence. Die Druckwerkstatt des Gutenberg-Museums steuert handgefertigte Urkunden-Unikate für die Nominierten bei. Die persönlichen Urkunden des Gutenberg-Druckladens verbinden den Ausdruck der Wertschätzung mit einer hohen Identifikationskraft für alle Mainzer – aber wegen seiner Straßburger Zeit auch für Franzosen: Sie sind Symbol einer kulturellen Heimat, mit künstlerischem Können gefertigt. Als „Hingucker“ verweisen diese Mainzer Artefakte auf die Biografie der Ausgezeichneten und unterstreichen gleichsam die Botschaft der Auszeichnung, wohin der Lebensweg sie auch tragen mag. Entwickelt werden diese Urkunden von einem Druckkunst-Meister in Zusammenarbeit mit Künstlerinnen und der Deutsch-Französischen Gesellschaft Mainz. Für alle Preistragenden wird jeweils ein solches Kunst-Urkunden-Unikat gefertigt.

Die DFG-Mainz verleiht darüber hinaus ein repräsentatives Dokument in deutscher und französischer Sprache für das Curriculum Vitae der Ausgezeichneten, welches die Leistungen der Preisträgerinnen und Preisträger festhält.

Weiterentwicklung

Im Laufe der vergangenen Jahre wurde das bewährte Konzept des Exzellenzpreises / Prix d'Excellence um weitere Facetten ergänzt:

- im Jahr 2021: Erweiterung um den **Aspekt des lebenslangen Lernens in Kooperation drei großen Institutionen der Erwachsenenbildung in Mainz**: Institut français Mainz (IF), Volkshochschule Mainz (VHS), Zentrum für Frankreich- und Frankophoniestudien (ZFF) der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.
- im Jahr 2022: Erweiterung um den **Aspekt der Auszeichnung von französischen Abiturientinnen und Abiturienten in Dijon im Rahmen der Regionalpartnerschaft in Kooperation mit dem Rectorat de Dijon** als Initiative zur Feier von „75 Jahre Rheinland-Pfalz“.

Besonderheit 2023

Monsieur Pierre N’Gahane, der Recteur der Académie de Dijon hat der DFG Mainz die Übernahme der Schirmherrschaft zugesagt und Beauftragung der Obersten Schulaufsicht zur Identifikation der besten Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs im Fach Deutsch in den Lycées der Stadt Dijon zugesichert. Inzwischen ist auf der französischen Seite die Nominierung der Preisträgerinnen und Preisträger durch die Lycées dank der Unterstützung der französischen Schulaufsicht vollzogen und liegt der DFG Mainz vor.

Als **Repräsentierende der Stadt Dijon** hat **Frau Lydie Pfander-Meny (Adjointe au Maire de Dijon)** an der Festveranstaltung am 28.01.2023 zur Verleihung des Exzellenzpreises / Prix d'Excellence in Mainz teilgenommen und ein Grußwort gesprochen.

Anlässlich der Feier „**65 Jahre Städtepartnerschaft Mainz-Dijon**“ besteht seitens der Stadt Dijon die Möglichkeit, den Exzellenzpreis / Prix d'Excellence im Rahmen der Feierlichkeiten der Städtepartnerschaft Mainz-Dijon ebenfalls in Dijon auszurichten und dort die Kunst-Urkunden des Gutenberg-Museums Mainz in einem geeigneten Rahmen an die französischen Preisträgerinnen und Preisträger zu überreichen.

Profil der Ausgezeichneten

Alle Preisträgerinnen und Preisträger haben sehr gute Französisch-Kenntnisse, die Kandidatinnen und Kandidaten aus Dijon sehr gute Deutschkenntnisse. Während der Schulzeit – bzw. bei den Erwachsenen z. T. erst nach der aktiven Berufstätigkeit – erfolgte eine intensive Auseinandersetzung mit der Sprache, Literatur, Kultur und Aktualität des Nachbarn. Die besondere Bedeutung der deutsch-französischen Beziehungen im Hinblick auf Europa ist ihnen ebenso bewusst wie die Tatsache, dass Austausche zu einem Perspektivenwechsel führen und einen Zugang zu einem tieferen Verständnis für die andere Kultur ermöglichen.

Im Jahr 2023 verleiht die DFG Mainz insgesamt 16 Ehrungen im Rahmen der Festveranstaltung in Mainz. Hinzu kommen die vom Rectorat de Dijon mitgeteilten Preisträgerinnen und Preisträger.

Finanzierung

Die Initiative wird aus Mitteln der DFG bestritten und mit viel ehrenamtlicher Eigenleistung ermöglicht.

Die Stadt Mainz übernimmt die Produktion der Urkunden.

Das Gutenberg-Museum stellt den Veranstaltungsort und die Begleitung der Veranstaltung bis hin zur Pressearbeit bereit.

„60 Jahre Elysée-Vertrag“ – Französisch in Rheinland-Pfalz

Warum Französisch? – In Rheinland-Pfalz geht das Erlernen der französischen Sprache dank der über Jahrzehnte gewachsenen Beziehungen zum Partnerland Frankreich – gestärkt durch den Elysée-Vertrag und das Deutsch-Französische Jugendwerk – mit der Möglichkeit einher, an einer Vielzahl von Schüleraustauschen und Auslandsaufenthalten teilnehmen zu können. Die Städte- und Regionalpartnerschaften bieten einen besonders förderlichen Kontext für Austausch und Begegnungen aller Generationen.

So ermöglichten das Schuman- und das Romain-Rolland-Programm seit ihrer Gründung weit über 4.000 rheinland-pfälzischen Jugendlichen mehrwöchige Auslandserfahrungen in Frankreich. Für Rheinland-Pfalz ist das Erlernen der französischen Sprache in besonderem Maße mit Chancengleichheit verbunden, wenn es um den Zugang zu einer gelebten Mehrsprachigkeit, zu grenzüberschreitenden Erfahrungen und zu einem tieferen Verständnis für Europa geht. Mit keiner anderen Sprache ist in Rheinland-Pfalz der Zugang zu einschlägigen Schlüsselerlebnissen und prägenden grenzüberschreitenden Erfahrungen so einfach zugänglich wie mit dem Französischen.

Die DFG Mainz und ihre Kooperationspartner setzen sich mit dem Exzellenzpreis / Prix d'Excellence dafür ein, dass Mehrsprachigkeit, interkulturelle Handlungsfähigkeit und Europakompetenz vor Ort eine öffentlichkeitswirksame Aufmerksamkeit und Wertschätzung erhalten und die Rolle von Französisch als Sprache unserer Nachbarn entsprechend gestärkt wird.

Kontext

Der Exzellenzpreis / Prix d'Excellence steht als konkrete zivilgesellschaftliche Maßnahme im Lichte des **Aachener Vertrags**¹; hier spielt die Sprache des Nachbarn – insbesondere für Rheinland-Pfalz und seine Partnerregionen – eine hervorgehobene Rolle.

In Artikel 15 des *Aachener Vertrags* heißt es:

¹ *Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über die deutsch-französische Zusammenarbeit und Integration* (22. Januar 2019). Genannt: *Aachener Vertrag*.

„Beide Staaten sind dem Ziel der Zweisprachigkeit in den Grenzregionen verpflichtet und unterstützen die dortigen Stellen dabei, geeignete Strategien zu entwickeln und umzusetzen.“

Dank seiner vielfältigen Beziehungen zu frankophonen Partnerregionen kommt Rheinland-Pfalz als privilegierter Akteur die verstärkte Entwicklung modellhafter grenzüberschreitender Leuchtturmprojekte auf allen Ebenen zu.

In Artikel 10 führt der *Aachener Vertrag* hinsichtlich der Bildung Folgendes aus:

„Beide Staaten führen ihre Bildungssysteme durch die Förderung des Erwerbs der Partnersprache, durch die Entwicklung von mit ihrer verfassungsmäßigen Ordnung in Einklang stehenden Strategien zur Erhöhung der Zahl der Schülerinnen, Schüler und Studierenden, die die Partnersprache erlernen, durch die Förderung der gegenseitigen Anerkennung von Schulabschlüssen sowie durch die Schaffung deutsch-französischer Exzellenzinstrumente für Forschung, Ausbildung und Berufsbildung sowie integrierter deutsch-französischer dualer Studiengänge enger zusammen.“

Der Exzellenzpreis / Prix d'Excellence versteht sich darüber hinaus im Sinne der **Gemeinsamen Erklärung der Strategie zur Förderung der Partnersprache vom 24. November 2022**, in Auftrag gegeben von der Kultusministerkonferenz und dem Ministère de l'Education Nationale et de la Jeunesse der Republik Frankreich zur Konkretisierung des *Aachener Vertrags*:

„Die einzigartigen Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich zeigen, dass Sprache und Kommunikation zwischen unseren Bürgerinnen und Bürgern unverzichtbar für Frieden und Versöhnung sind – zwischen unseren Ländern, aber auch für ein geeintes Europa. Aus diesem Grund müssen wir jungen Menschen immer wieder die Tür zur Partnersprache öffnen und sie zur Begegnung mit den Nachbarn ermutigen. Die Zahl der Lernerinnen und Lerner nimmt seit mehreren Jahren leicht, doch kontinuierlich ab und mahnt uns, hier besondere Anstrengungen zu unternehmen, um die Bedeutung unserer Partnersprache wieder zu steigern. Denn Mehrsprachigkeit macht nicht nur andere Kulturen zugänglich und fördert so Toleranz und Verständnis, sondern sie eröffnet auch unzählige Möglichkeiten, international zu leben und zu arbeiten: in Deutschland, Frankreich, Europa und der Welt. Vor diesem Hintergrund sollen gemeinsame Maßnahmen nicht nur das Ziel haben, die Zahl der Lernenden der jeweiligen Partnersprache zu erhöhen, sondern darüber hinaus auch Sprachniveau und -qualität angemessen zu berücksichtigen.“²

² Ministère de l'Education Nationale et de la Jeunesse / Kultusministerkonferenz (2022): [Strategien zur Förderung der Partnersprache: Förderung der französischen Sprache in Deutschland / Förderung der deutschen Sprache in Frankreich](#).